

1. März 2002

Auszeichnung als „Jugend-Partnergemeinde 2002/2003“

LHStv. Prokop überreicht an 15 Gemeinden die Zertifikate

Das Land Niederösterreich geht nunmehr neue Wege in der Jugendarbeit in den niederösterreichischen Gemeinden. Am kommenden Montag, 4. März, werden erstmals niederösterreichische Gemeinden, die auf verschiedensten Ebenen erfolgreiche „Jugendpartnerschaften“ praktizieren, als „Jugend-Partnergemeinde“ ausgezeichnet. Die Zertifikate wird Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop um 12 Uhr im Sitzungssaal des NÖ Landtages überreichen. Dazu informiert eine Ausstellung im Foyer des Hauses 1A, die von Prokop bereits um 11 Uhr eröffnet wird, auch in Wort und Bild über die verschiedenen Aktivitäten jener 15 Gemeinden, die anschließend ausgezeichnet werden.

Viele Gemeinden in Niederösterreich haben im Zuge der 15-jährigen Durchführung des Wettbewerbes „Jugendfreundlichste Gemeinde in Niederösterreich“ bereits einen gewissen Stellenwert für die Jugend geschaffen und Partnerschaften aufgebaut. Mit den „Jugendpartnerschaften“ will man die Verantwortlichen und die Jugendlichen in den Gemeinden nun zusätzlich motivieren, die verschiedensten Angebote zu nutzen, neue Kooperationen einzugehen und aktiv am Gemeindeleben teilzunehmen. Um eine „Jugend-Partnergemeinde“ zu werden, sind eine Reihe von Kriterien zu erfüllen. Der Bogen spannt sich dabei von der Schaffung von Rahmenbedingungen, der kommunalen Teilnahme und Mitbestimmung über Monatsprogramme, Aktionen und Projekte bis zu Initiativen für Kinder, Jugend-Zukunftsinitiativen, Schaffung von Räumen für die Jugend sowie organisatorische und soziale Hilfe. Weitere Kriterien sind interkulturelle Erfahrungen, Integration in der Schule und Öffentlichkeitsarbeit. Insgesamt haben 39 Gemeinden bei der ersten Auflage dieses Wettbewerbes mitgemacht. Die Auszeichnung bzw. Zertifizierung, mit der zum Ausdruck gebracht wird, dass die Gemeinde ein Partner der Jugend ist, gilt für zwei Jahre.

Nähere Informationen dazu beim NÖ Jugendreferat unter der Telefonnummer 02742/9005-13516 (Hans-Jürgen Resel).

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at